

Vociu (Clavouieu) 1. Oct. 94.

Liefster Vater!

Hoffentlich sind Sie jetzt wieder außer
 Welt! Ihnen und Ihrer Frau Gracastine
 möge der Herr für das liebebedürftige
 Schreiben vom 29. September, das ich habe
 erhalten, sowie für die überaus freundliche
 Aufforderung, die in St. Tölken ja beifolgt.
 So sehr gerne ich die Nachricht erhalten
 würde, persönlich kommen können würde,
 so wird es mir, das Maryneigen die
 auf demselben Tage nachfahren zu müssen.
 Ich weiß nicht, ob Sie wissen, dass ich meine
 kleinen Kinder in Roue aufgeschlagen habe,
 sowie ich auch diese Monate mit meiner
 Mutter zurechtbrachte, seit meiner Heirat
 meiner dort wartete. Die Roue bei ich
 immer bin. Die ja meine Arbeit habe
 ich noch eine Arbeit für Grafen zu vollenden
 auf der Frau Lindequien'sten auch mir
 vor der vorerzählten Kreis keine Arbeiter
 nach zu lassen! Ich muss mich also auf
 das nächste Jahr vorbereiten, bis ich dann
 auf den neuen meine eigenen Anwesen
 ein Stück Spinnerie aus Kreis mitbringe
 zu kann! — Meine Photographie sind
 mir angekommen; ich hoffe dann aber noch von

fin auch mein Lied pfirken ja können.
Schreibe ich dir auch viele Lieb Freige bitten,
Lieber Herr Professor? Ich ist doch natürlich
dass man schon weiß, wie man auch
das immer so richtig und recht so ll in
Loben getreten ist. —

Was die Einleitung der Lyra auch bezieht,
so dankt ich mir die selbe ofugaför, was
die Takt der Schriftlich ausgedrückt abstrich.

So: der Professor geht auf, wenn doch Barbara
fintet der Name rufen:

Agnes! Agnes! Wo bist du denn, Agnes?
Lagor sie auch nicht (unterlassen hat sie hänne
in der ausprägenen Stellung abgesehen)
singt Agnes mit eigenen Worten, wie immer
schulmeisterlichen Takt:

Kommst du immer
Main Götterbau? (in traurigen
Laut gleich fallender Rhythmus)

Barbara: "Jüliche Traisaltigkeit! etc. bis
der wie ein die Lagorlaufen —
dann wieder Agnes in Traisaltigkeit Rhythmus

So kommt nicht mehr! etc
Jüliche Traisaltigkeit Barbara: "Jüliche Traisaltigkeit
gar nicht? Agnes! " Traisaltigkeit Agnes wie
in Traisaltigkeit.



Ich hoffe ich werde auch für Sie ein
 nicht wenig, werden ein Jagdspiel sehr
 wichtig. Wie Sie vorzüglich abgegeben sind
 für ein schönes, gut erhaltenes Stück
 fallende (-), für einen anderen
 Stück (-). Ich bitte Sie aber ganz
 nach Ihrem Gutdünken einzutauschen und
 auszuwählen. Gute (nicht alle gleichartig)
 Preise konventionen für von selbst; sollte
 ich erfahren, dass Konventionen nicht
 aufzuführigkeiten haben, die mir die
 nachstehende, dann nach in die
 wichtig, wobei aufzuheben. Die
 der Maßstab der Konventionen in der
 gebildet, können Sie als besten
 erhalten und erhalten; ich glaube, dass für
 ein Festbuch nach Freisicht erhalten darf
 als für ein Stück in Paris.
 Und das würde hoffentlich für Sie.
 Ich wünsche Ihnen von Herzen gute
 und bei vielen Glückwünschen all
 Ihr Frau Gauslin

Ihr

Sie herzlich grüßender
 aufrichtig ergebener

Alexander von Tielitz.

Komponist Aug. v. Feltz
Bass (Hornstein)
1. August 1894

